

# Quartalsbericht 4 / 2016



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Deutschen Bibliotheksverbandes,

um Sie noch besser über die aktuellen Ereignisse und Entwicklungen des Deutschen Bibliotheksverbandes informieren zu können, senden wir Ihnen heute unseren ersten Quartalsbericht 4/2016. In Ergänzung zum Jahresbericht, den wir zur Mitgliederversammlung versenden, möchten wir Sie hiermit über die (Zwischen-) Ergebnisse unserer Arbeit in den Bereichen politische Interessenvertretung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Programme und Projekte unterrichten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre, die Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten der Monate Oktober, November und Dezember des letzten Jahres geben soll.

Mit besten Grüßen  
Barbara Schleihagen

## Politische Interessenvertretung

### **Stellungnahme zur EU-Richtlinie Urheberrecht**

Am 14.09.2016 hat die Europäische Kommission Regelungsvorschläge zur Reform des europäischen Urheberrechts vorgelegt. Der dbv wurde im Rahmen der Verbändebeteiligung durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) eingeladen, zu den entsprechenden Vorschlägen der EU eine [Stellungnahme](#) zu übermitteln. Der dbv begrüßte in seiner Stellungnahme vom 28.10.2016 den Grundsatz der EU-Kommission, Schrankenregeln EU-weit zu harmonisieren und sie zwingend (d. h. vertragsfest) zu gestalten, sah jedoch noch erheblichen Änderungsbedarf.

## **Bundsvorsitzende beim „Generation Code“ in Brüssel**

Die Initiative „Public Libraries 2020“ veranstaltete vom 18.-19.10.2016 im Europäischen Parlament in Brüssel die [interaktive Ausstellung „Generation Code: born at the library“](#), um die Dienstleistungen der Bibliotheken für die digitale Gesellschaft in den Fokus zu stellen. In diesem Rahmen hatte die Bundsvorsitzende deutsche Europaabgeordnete zu einem Austausch eingeladen, um mit ihnen Lösungsansätze der Bibliotheken für die digitalen Herausforderungen in der Gesellschaft zu erörtern. Themen waren u. a. das Urheberrecht und der Verleih von E-Books.

---

## **Treffen mit Bundesjustizminister**

Der dbv nahm Anfang Oktober an einem Verbändegespräch mit Justizminister Maas teil, um seine Position bei den Fragen Pauschalvergütung, Verlagsvorbehalt, Text und Data Mining und E-Book-Ausleihe einzubringen. Ende November hat der dbv in einer entsprechenden [Stellungnahme](#) und [Pressemitteilung](#) die Notwendigkeit unterstrichen, Maßnahmen in Bezug auf Pauschalvergütung, freie Materialwahl, Text- und Data Mining, E-Book Ausleihe, Zweitveröffentlichungsrecht und Langzeitarchivierung des digitalen Kulturerbes noch in dieser Legislaturperiode umzusetzen. Der Dialog mit der Bundespolitik wird auf verschiedenen Ebenen intensiv fortgesetzt.

---

## **Europäischer Gerichtshof stellt E-Books den Büchern gleich**

Nach einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs am 10.11.2016 dürfen die EU-Mitgliedstaaten Bibliotheken erlauben, E-Books zu verleihen. Danach ist die europäische Vermiet- und Verleihrechtsrichtlinie aus dem Jahr 2006 (2006/115/EG) so auszulegen, dass das „Verleihen“ auch die „Leihe“ von E-Books umfasst. Der dbv begrüßte die Entscheidung mit einer [Pressemitteilung](#). Die Juristen des Verbandes klären derzeit, was dieses Urteil konkret für Bibliotheken in Deutschland bedeutet.

---

## **Deutscher Bibliotheksverband informiert Europaabgeordneten über digitale Dienstleistungen**

Bei einem [Gesprächstermin](#) am 11.11.2016 in der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster hat sich der Europaabgeordnete Prof. Dietmar Köster (SPD) über digitale Dienstleistungen in wissenschaftlichen Bibliotheken informiert sowie Antworten der Bibliotheken auf die digitalen Herausforderungen erörtert. Prof. Köster ist Mitglied im Rechtsausschuss des Europäischen Parlaments und begleitet u. a. die Reform des Urheberrechts auf EU-Ebene. Die Verbandsvertreter sprachen die Probleme mit den derzeit geltenden Regelungen des Urheberrechts an.

---



## **KMK-Strategie zur Bildung in der digitalen Welt**

Die [Strategie der KMK „Bildung in der digitalen Welt“](#) wurde am 8.12.2016 veröffentlicht. Der dbv hatte sich aktiv mit einer Stellungnahme und persönlicher Teilnahme an den Beratungen in die Entwicklung der Strategie eingebracht. Die KMK beschreibt in ihrer Strategie Handlungsfelder für Länder, Bund, Kommunen und Schulträger sowie Schulen. Die Bibliotheken der Hochschulen werden als Einrichtungen zur Wissensbewahrung und Wissensbereitstellung als zentrale Schnittstelle für die Digitalisierung in Lehre und Forschung beschrieben.

## **Diskussion zu E-Book Lizenzen**

Die neuen Vertragsabschlüsse der divibib GmbH mit den Verlagsgruppen Bonnier und Holtzbrinck wurden in der Bibliothekscommunity allgemein nicht gut aufgenommen. Der dbv begleitete dies mit einer [Informationskampagne](#). Der dbv ist allerdings kein Vertragspartner; er beobachtet jedoch genau die Entwicklungen in diesem Bereich und versucht auf bibliothekspolitischer und politischer Ebene die gesetzlichen Grundlagen für die E-Ausleihe zu beeinflussen. In diesem Zusammenhang ist der dbv sowohl mit den Betroffenen als auch den zuständigen Bundesministerien im Gespräch und auf europäischer und internationaler Ebene in die dort stattfindenden Diskussionen eingebunden. Er wird weiterhin alles unternehmen, um die Zukunftsfähigkeit der Bibliotheken auch in diesem Bereich zu stärken.

## **Internationaler Workshop für Lobbyarbeit zur Nachhaltigkeitsstrategie**

Der dbv nahm als einer von 12 ausgewählten europäischen Ländervertretern an einem internationalen Workshop der IFLA am 14.-16.12.2016 in Den Haag teil. Ziel der IFLA ist es, ein weltweites Netz von engagierten Bibliothekslobbyisten zu etablieren, die das Profil und den Einfluss von Bibliotheksmitarbeitenden bei der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (2030 Agenda) in den kommenden Jahren in ihren jeweiligen Ländern klar kommunizieren. In diesem Rahmen organisierte die IFLA zwischen November und Dezember vier Workshops in Asien-Ozeanien, Lateinamerika und Karibik, Afrika und Europa, so dass nun mehr als 100 Vertreter aus 50 Ländern gemeinsam an der weiteren Umsetzung arbeiten werden.

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**



### **Bericht zur Lage der Bibliotheken in Deutsch und Englisch**

Am 19.10.2016 hat der dbv zum sechsten Mal den [„Bericht zur Lage der Bibliotheken“](#) herausgegeben. Mit einer gedruckten Auflage von 7.000 Stück wurde er an Politik, Medien und alle Mitglieder verschickt, auf der Buchmesse in Frankfurt verteilt und über den Dt. Städtetag, Dt. Städte- und Gemeindebund und Dt. Landkreistag an alle Kommunen versendet. Eine [Pressemitteilung](#) und Social Media News haben das Erscheinen des Berichts begleitet. Seit Oktober haben zusätzlich 1.200 Personen den Bericht heruntergeladen. Er steht online auch in [englischer Übersetzung](#) zur Verfügung.



## Bibliothekshelden der Kampagne „Netzwerk Bibliothek“

Im Rahmen unserer Kampagne Netzwerk Bibliothek haben wir nach Bibliotheksheldinnen und -helden gesucht, deren Geschichten exemplarisch zeigen, dass moderne Bibliotheken perfekte Orte für Austausch, Innovation und Integration sind. Die Filme, Fotos und Artikel über unsere acht Bibliotheksheldinnen und -helden aus München, Köln, Kiel und Dresden sind in einem exklusiven Advertorial in Die Welt (Auflage ca. 180.000) sowie als Online-Advertorial erschienen. Auch die [Süddeutsche Zeitung](#) hat darüber berichtet. Zur [Kampagnen-Website](#), zu [Facebook](#).



## Berichterstattung zum „Tag der Bibliotheken“ und zur „Bibliothek des Jahres“

Neben der regionalen und überregionalen Printberichterstattung über den „Tag der Bibliotheken“ wurde in diesem Jahr sogar in der Tagesschau und in den [Tagesthemen](#) berichtet. Gedreht wurde bei den „Bibliotheken des Jahres“ 2015 (Stadtbibliothek Köln), [2016 \(Stadtbücherei Hilden\)](#) sowie 2013 (Stadtbibliothek Stuttgart). Auch in den Sozialen Medien wurde darüber berichtet. Weitere aktuelle Artikel finden sich auf der Kampagnenwebsite „[Netzwerk Bibliothek](#)“.

## Programme und Projekte

### Förderprojekt „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“

Das „Lesen macht stark“-Team in der Bundesgeschäftsstelle betreut derzeit 350 lokale Bündnisse. 56 neue Anträge auf Förderung waren allein in der achten und letzten Ausschreibungsrunde bis August 2016 eingegangen. Die aktiven Bündnisse führten oder führen rund 1.100 Leseförderaktionen für ca. 15.000 bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche durch. Best Practice-Beispiele sind auf der [LMS-Website](#) zu finden.



### Zwischenergebnisse Expertengruppe Leistungsmessung in der Deutschen Bibliotheksstatistik

Die von dbv und hbz gemeinsam eingesetzte [Expertengruppe „Leistungsmessung in der DBS“](#) entwickelt sinnvolle Erweiterungen der DBS mit dem Ziel, Bibliotheken und ihre Angebote zeitgemäß abbilden, analysieren und vergleichen zu können. Im Fokus stehen die Implementierung eines neuen Zählpixelverfahrens für virtuelle Nutzungsmessung, die Erstellung eines Indikatorenrasters für WB auf Grundlage eines überarbeiteten DBS-Fragebogens, die Aktualisierung des Indikatorenrasters für ÖB sowie die Überarbeitung der DBS-Benutzeroberfläche und die Bereitstellung neuer Auswertungstools.





## Mailingliste zu EU- und Drittmitteln sowie Projektmanagement

Die neu eingerichtete [Mailingliste](#) (bereits 270 Abonnenten) richtet sich an Mitarbeitende aus öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken und informiert rund um Projektmittel und Projektmanagement, zu interessanten Ausschreibungen sowie relevanten Hintergrundinformationen. Neben der Informationsweitergabe ist das Ziel, die Community zum Thema Drittmittel noch stärker zu vernetzen und die Praxiserfahrungen und Expertise aus den Bibliotheken weiterzugeben.



## Relaunch der IFLA-Deutschland-Website

Einen übersichtlichen Überblick und aktuelle Nachrichten aus der weiten Welt des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA bietet die neue deutschsprachige [Website des IFLA-Nationalkomitees Deutschland](#): Das deutsche Engagement in diesem Weltverband, Informationen über Mitwirkende aus Einrichtungen in Deutschland in den Fachgremien, Infos zu Reisestipendien, Grundsatzpapiere der IFLA auf Deutsch und Informationen über das IFLA-NK und seine Mitglieder sind zu finden.



## Veranstaltungen und Fortbildungen



### Podiumsdiskussion „Hier ist die Stadt! Bibliothek als Motor der Gesellschaft“

Am 14.09.2016 haben Markus Beckedahl (Netzpolitik.org), Barbara Lison (dbv), Hortensia Völckers (Kulturstiftung des Bundes) und Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat) in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin über den Beitrag der Bibliotheken zur Stadtgesellschaft diskutiert. Zum Nachhören gibt es eine [Aufzeichnung des rbb-Inforadio](#).



### Barcamp mit Wikimedia

70 Bibliotheksmitarbeitende und Wikipedianer trafen sich am 03.12.2016 zu einem ersten [Barcamp](#) in der SLUB Dresden zum Thema „Bibliotheken Im Netz - Digitale Allmende!“ Eingeladen hatten der dbv mit der Kampagne Netzwerk Bibliothek, Wikimedia Deutschland e.V. und die SLUB Dresden.



### **Webinar „How to edit Wikipedia“**

Der Wikipedianer Christoph Jackel und die Wikimedia-Kulturbeauftragte Barbara Fischer zeigten über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie Bibliothekarinnen und Bibliothekare zu Wikipedia-Autoren werden. Im Webinar wurde Schritt für Schritt ausprobiert, wie Wikipedia mit der Ergänzung fehlender Literaturangaben durch Bibliotheksmitarbeitende verbessert werden kann. Ein [Videomitschnitt vom Webinar](#) steht auf der Verbandswebsite zur Verfügung.



### **Webinar „Interkulturelle Kompetenz“**

Die Mitglieder der Kommission „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“ Britta Schmedemann und Yilmaz Holtz-Ersahin vermittelten über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern das interkulturelle Hintergrundwissen für die tägliche Arbeit. In diesem Webinar gab es viele Praxisbeispiele aus den Themenfeldern „Der interkulturell erfolgreiche Dialog im Bibliotheksalltag“, „Interkulturalität im Bestandsaufbau und in der Vermittlung“ und „Angebote und Konzepte aus der interkulturellen Bibliotheksarbeit“. Ein [Videomitschnitt vom Webinar](#) ist auf der Verbandswebsite verfügbar.



### **Webbasiertes Training zur Vermittlung von Kinderbüchern in arabischer Sprache**

Videoclips, Fotos, Präsentationen und Hintergrundinformationen bringen eine Fülle von Anregungen, wie Kinderbücher in arabischer Sprache in der Bibliothek vermittelt werden können. Es wird aufgezeigt, wie Geschichten mit Schwungtuch oder Spielkette erlebbar gemacht werden können oder wie Märchen mehrsprachig und bilderreich vermittelt werden. Dieses [webbasierte Training](#) basiert auf dem Workshop „Einfach Lesen!“, den der dbv gemeinsam mit dem Goethe-Institut veranstaltet hatte.



### **Workshops und Vortrag zu Fördermitteln und Projektmanagement**

In Zusammenarbeit mit dem Borromäusverein e.V. und dem Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE) hat unsere Referentin für EU- und Drittmittelberatung zwei Workshops konzipiert und durchgeführt. Zielgruppen waren Mitarbeitende der Berliner und Brandenburger Archive und Bibliotheken sowie Mitarbeitende der Katholischen Öffentlichen Büchereien. Auf dem [Tag der Bestandserhaltung 2016](#) hielt sie einen Vortrag zu Fördermöglichkeiten.

## Statistik

### Entwicklung der digitalen Verbandskommunikation

Die Zugriffszahlen der Websites sind stabil bis steigend. So brachte es die [dbv-Website](#) im November auf 147.000 Seitenaufrufe, das [Bibliotheksportal](#) kam auf ca. 287.000. Auf der [Netzwerk Bibliothek-Kampagnenwebsite](#) haben Bibliotheken aktuell mehr als 16.000 Veranstaltungen eingetragen. Die Website von „[Lesen macht stark](#)“ hatte im Gesamtjahr 2016 13.125 Besuche. Unsere [Facebook-Seite](#) wird weiterhin gut angenommen. So sind die „Likes“ seit Oktober um 963 auf insgesamt 6.841 gestiegen. Allein ein [Kurzfilm](#) erreichte 36.000 Menschen. Auf Twitter folgen uns 1.472 ([@bibverband](#)) und 2.058 ([@bibportal](#)). Top-Tweet im Oktober war der [Bericht zur Lage der Bibliotheken](#). Der [dbv-Newsletter](#) wird aktuell an fast 3.500 Empfänger verschickt.

Impressum

### Redaktion

Julia Borries, Referentin für EU- und Drittmittel im knb

Maiken Hagemeister, Leitung Kommunikation

Kathrin Hartmann, Koordinatorin des knb

Esther Israel, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hella Klauser, Referentin für Internationale Kooperation im knb

Natascha Reip, Referentin für politische Kommunikation

Barbara Schleihagen, Bundesgeschäftsführerin

Elena Stöhr, Referentin für Kommunikation und digitale Medien

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

V.i.S.d.P: Barbara Schleihagen, Bundesgeschäftsführerin

ISSN 2196-3924